



Medienmitteilung – 30. Oktober 2023

## **Uferinitiative wird nicht zurückgezogen**

Das Initiativkomitee der Verfassungsinitiative «Für Uferwege mit ökologischer Aufwertung» (Uferinitiative) hat beschlossen, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne entscheiden zu lassen. Das Initiativkomitee sieht keinen Grund dafür, ihr soziales und ökologisches Anliegen fallenzulassen, nur weil sich die Mehrheit im Kantonsrat wie erwartet gegen die Uferinitiative ausgesprochen hat. Ein Ja zur Uferinitiative und die Verankerung des Uferschutzes in der Kantonsverfassung stärken die öffentlichen Interessen entlang aller See- und Flussufer auch im Gerichtsfall gegenüber der ausschliesslich privaten Ufernutzung. Das ist notwendig, damit es endlich vorwärts geht mit den Uferwegen.

Die Realisierung eines Netzes durchgehender Wanderwege mit ökologischer Aufwertung an den Ufern aller Zürcher Gewässer ist ein Gebot der Stunde. Die Bevölkerung nimmt ständig zu und die Menschen brauchen auch im überbauten Raum mehr Bewegungs- und Erholungsräume abseits von Strassenverkehr, Lärm und Gestank. Diese Wanderwege werden nicht immer direkt am Ufer geführt werden, da Naturschutz immer Vorrang haben muss. Die Initiative stellt sicher, dass bei der Erstellung von Uferwegen die hart und lieblos verbauten Ufer aufgewertet werden, so dass mehr Lebensraum für Pflanzen und Tiere im Uferbereich entsteht.

Privatliegenschaften, die direkt am Wasser liegen, grenzen an öffentliches Eigentum und müssen darum öffentlich zugänglich sein. Aufgeschüttetes Land auf Seegrund ist in der Regel mit Einschränkungen zugunsten der Öffentlichkeit belegt. Aus diesen Gründen werden die Kosten für die bei Strassenprojekten üblichen Landabtretungsverfahren für öffentliche Zwecke auf ein Minimum reduziert. Es werden keine so hohe Entschädigungskosten anfallen, wie die Gegner der Uferinitiative fälschlich behaupten. Schon heute werden 6 Mio. Franken jährlich im Kantonsbudget für Uferwege eingestellt. Diese Mittel sind durch den Strassenfonds bereits gesichert.

## **Weitere Auskünfte**

Julia Gerber Rüegg, Präsidentin des Initiativkomitees

[info@juliagerber.ch](mailto:info@juliagerber.ch)

079 635 64 60